



HOCHSCHULE
DER MEDIEN

Befragungsergebnisse

der Abschlussart

Master

Befragung der Absolvent*innen des Prüfungsjahrgangs 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	5
Rücklauf.....	5
Einsatz von Vergleichswerten	6
2. Zufriedenheit mit dem Studium	8
3. Auslandsaufenthalte.....	17
4. Derzeitige Beschäftigung.....	20
5. Beruf	21
6. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung	29
7. Hochschulspezifische Fragen.....	32
8. Digitale Kompetenzen	35
9. Anhang A	39

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente.....	8
Abbildung 2: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente.....	9
Abbildung 3: Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium	10
Abbildung 4: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente.....	11
Abbildung 5: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen	12
Abbildung 6: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen	13
Abbildung 7: Erwägung des Studienabbruchs.....	14
Abbildung 8: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl	15
Abbildung 9: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt	16
Abbildung 10: Auslandsaufenthalt während des Studiums	17
Abbildung 11: Art des Auslandsaufenthaltes	18
Abbildung 12: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten	19
Abbildung 13: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss.....	20
Abbildung 14: Beginn der Beschäftigungssuche	21
Abbildung 15: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert).....	22
Abbildung 16: Monatliches Arbeitseinkommen.....	23
Abbildung 17: Wirtschaftszweig.....	24
Abbildung 18: Hauptsächliche Tätigkeit.....	25
Abbildung 19: Arbeitsvertragsform.....	26
Abbildung 20: Weiterführung einer Voll-/ Teilzeitbeschäftigung nach dem Studium.....	27
Abbildung 21: Berufszufriedenheit insgesamt	28
Abbildung 22: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation	29
Abbildung 23: Entsprechend Qualifikation beschäftigt.....	30
Abbildung 24: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben.....	31
Abbildung 25: Zufriedenheit mit Einzelaspekten	32
Abbildung 26: Kontakt.....	33
Abbildung 27: Kompetenzerwerb	34
Abbildung 28: Einschätzung Entwicklungen bei Digitalisierung in der Arbeitswelt	35
Abbildung 29: Allgemeine Einschätzung zum Veränderungsprozesse im Zuge der Digitalisierung	36
Abbildung 30: Unterstützung Erwerb digitaler Kompetenzen durch das Studium.....	37
Abbildung 31: Relevanz digitaler Kompetenzen im Beruf.....	38

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	5
Tabelle 2: Im Bericht enthaltene Studienfächer	39

1. Einleitung

In Deutschland wurden im Zuge des Kooperationsprojektes Absolventenstudien Studierende des Prüfungsjahrgangs 2022 von über 80 Hochschulen zu einer gemeinsamen Absolventenbefragung eingeladen und ca. 1,5 Jahre nach Ihrem Abschluss befragt.

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) wird vom Institut für Angewandte Statistik (ISTAT) wissenschaftlich begleitet. Der vorliegende Bericht wurde vom ISTAT erstellt, da nur das ISTAT auf Grundlage der Daten aller teilnehmenden Hochschulen angemessene Vergleichswerte auswerten kann. Die Auswahl der Vergleichswerte kann für die jeweilige Hochschule maßgeschneidert sein oder dem vom ISTAT entwickelten Standardvorgehen folgen. Dieses ist unter dem Abschnitt "Einsatz von Vergleichswerten" beschrieben.

Rücklauf

Im vorliegenden Bericht werden für die Hochschule der Medien Stuttgart die Rückmeldungen der Absolvent*innen der Abschlussart Master des Prüfungsjahrgangs 2022 dargestellt.

Von den insgesamt 236 Absolvent*innen der Abschlussart Master, die im Prüfungsjahrgang 2022 ihre(n) Master erfolgreich beendet haben, beteiligten sich 75 (32%) an der KOAB-Befragung.

Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	n	%
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	4	5,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	19	25,3
Wirtschaftswissenschaften	13	17,3
Ingenieurwesen allgemein	10	13,3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	5	6,7
Informatik	24	32,0
Gesamt	75	100,0

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen

Einsatz von Vergleichswerten

Der hohe Nutzen der KOAB-Befragung für das hochschulinterne Qualitätsmanagement ergibt sich vor allem aus der Möglichkeit die Ergebnisse eines Studienganges im Spiegel relevanter Vergleichswerte betrachten zu können.

Dies kann dem vom ISTAT entwickelten Verfahren folgen, welches hier beschrieben wird, oder für eine Hochschule speziell angepasst werden.

Die auf den folgenden Seiten genutzten Vergleichswerte bzw. Gruppen von Vergleichsstudiengängen werden je Abbildung festgelegt. Ziel ist es, auf datenschutzkonforme Weise möglichst passende Vergleichswerte einzusetzen. Die Priorität liegt nicht auf einer maximal hohen Fallzahl, sondern auf der inhaltlichen Nähe zwischen dem betrachteten Studiengang und den ausgewählten Vergleichsstudiengängen.

Die Vergleichsebene kann daher je Analyse variieren. Hintergrund dieses Vorgehens ist auch der Aufbau der KOAB-Absolventenbefragung, die sich aus unterschiedlichen Frageformaten zusammensetzt:

- Kernfragen werden von allen teilnehmenden Hochschulen in der gleichen Form eingesetzt und bieten die breiteste Vergleichsbasis über Hochschulen hinweg.
- Optionale Fragen werden nur von einer Reihe von Hochschulen eingesetzt und bieten, je nach Popularität der Frage, eine breite oder eine eingeschränkte Vergleichsbasis.
- Hochschulspezifische Fragen werden nur von einer Hochschule eingesetzt. Daher können hier keine Vergleichswerte über Hochschulen hinweg angeboten werden. Hier kann lediglich ein Studiengang im Spiegel der anderen Studiengänge einer Hochschule betrachtet werden.

Grundsätzlich stehen für die Gegenüberstellung von Werten des jeweiligen Studiengangs, der jeweiligen Abschlussart oder der jeweiligen Hochschule die Werte der folgenden absteigend priorisierten Zusammenstellungsformen von Vergleichsstudiengängen zur Verfügung:

- Vergleichsstudiengänge der gleichen Hochschulform, der gleichen Studienfachgruppe(n) und der gleichen Abschlussart(en) (sehr hohe Ähnlichkeit, mittelhohe Fallzahl – Abkürzung: SFG)
- Vergleichsstudiengänge der gleichen Hochschulform, der gleichen Studienbereichsgruppe(n) und der gleichen Abschlussart(en) (hohe Ähnlichkeit, mittelhohe Fallzahl – Abkürzung: SBG)
- Vergleichsstudiengänge der gleichen Hochschulform, der gleichen Fachgruppe(n) und der gleichen Abschlussart(en) (mittlere Ähnlichkeit, ggf. hohe Fallzahl – Abkürzung: FGG)
- Vergleichsstudiengänge der gleichen Hochschulform und der gleichen Abschlussart(en) (hohe Heterogenität, hohe Fallzahl – Hochschulen in Deutschland)
- andere Studiengänge der eigenen Hochschule und der gleichen Abschlussart (hohe Heterogenität, mittelhohe Fallzahl)

Die Aggregationsformen 1-4 ergeben sich aus der Erweiterung der Ähnlichkeitsdefinition für den jeweiligen Studiengang (bei Studiengangsberichten), für die in der jeweiligen Abschlussart enthaltenen Studiengänge (bei Abschlussartsberichten) und für die in der jeweiligen Hochschule angebotenen Studiengänge (bei Hochschulberichten). Ausgangspunkt ist(sind) bei diesen also immer der(die) im Bericht enthaltene(n) Studiengang(-gänge). Aus der Menge gleicher Hochschulform und Abschlussart(en) wird dann eine hinreichend große Teilmenge ermittelt, welche über das Merkmal

des(der) Studiengangs(-gänge) in einer Ähnlichkeitsrelation zur Untersuchungsgruppe steht. Die Ähnlichkeitsrelationen folgen der Rangordnung SFG, SBG, FGG und Allgemein.

Eine Auswahl wird beibehalten, wenn die so zusammengestellte Gruppe mindestens fünf weitere Hochschulen und mindestens $n=20$ Fälle umfasst. Ist dies nicht der Fall, wird die nächste Stufe dieser Prüfung unterzogen.

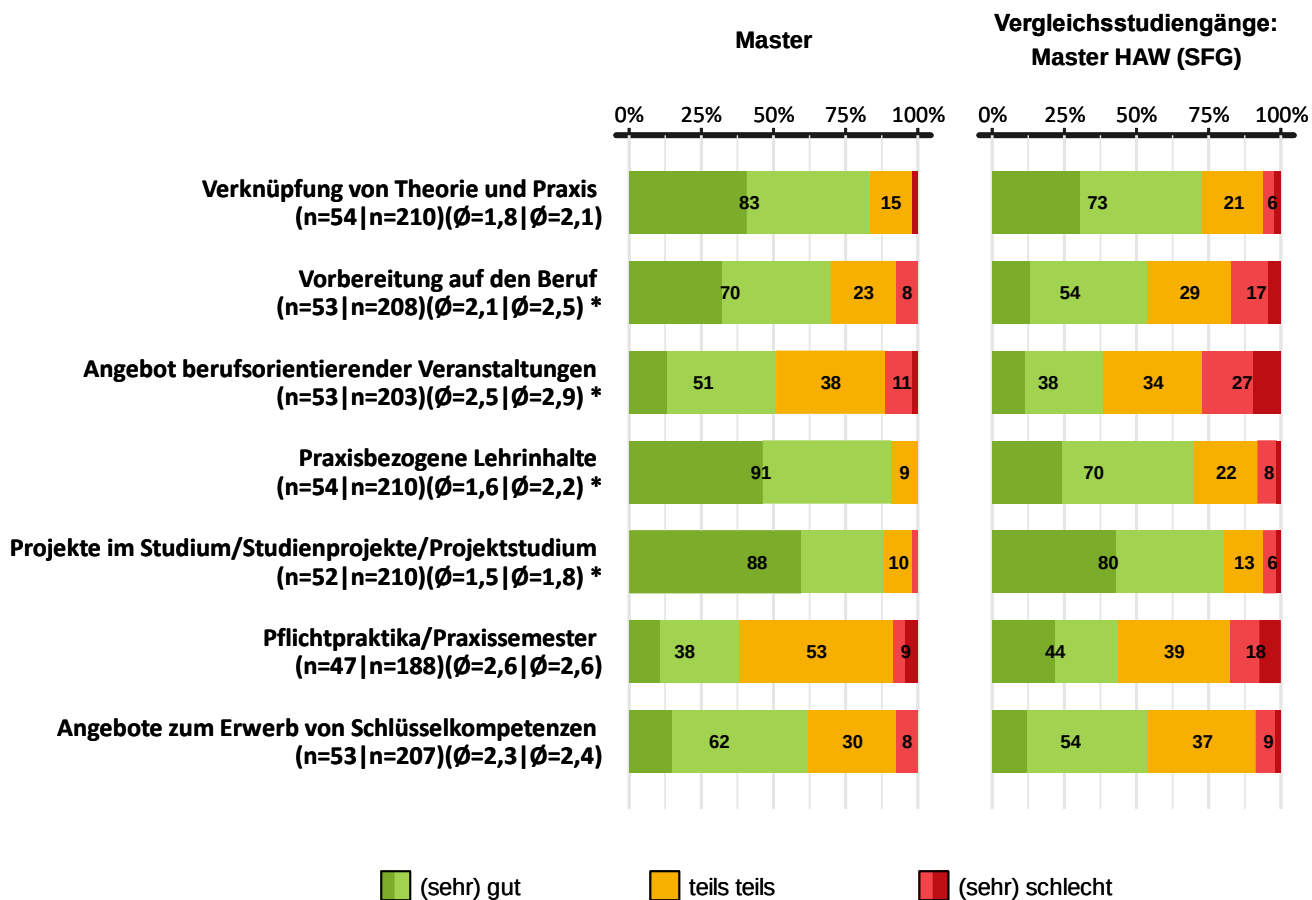
Die 5. Form einer Vergleichsgruppe ist insbesondere für hochschulspezifische Fragen in Studiengangsberichten relevant, falls diese mindestens $n=20$ Fälle beinhaltet. In Hochschul- oder Abschlussartberichten können für diese Fragen keine Vergleichswerte zur Verfügung gestellt werden. Bei Kern- oder optionalen Fragen ist bei dieser Form der Vergleichsgruppenauswahl keine Vergrößerung der Anzahl zu erwarten.

Für die Ermittlung signifikanter Merkmale wird - je nach Fragetyp - von folgenden Signifikanztests Gebrauch gemacht:

- Chi-Quadrat-Test
- Exakter Test nach Fisher
- Zweiseitiger t-Test

2. Zufriedenheit mit dem Studium

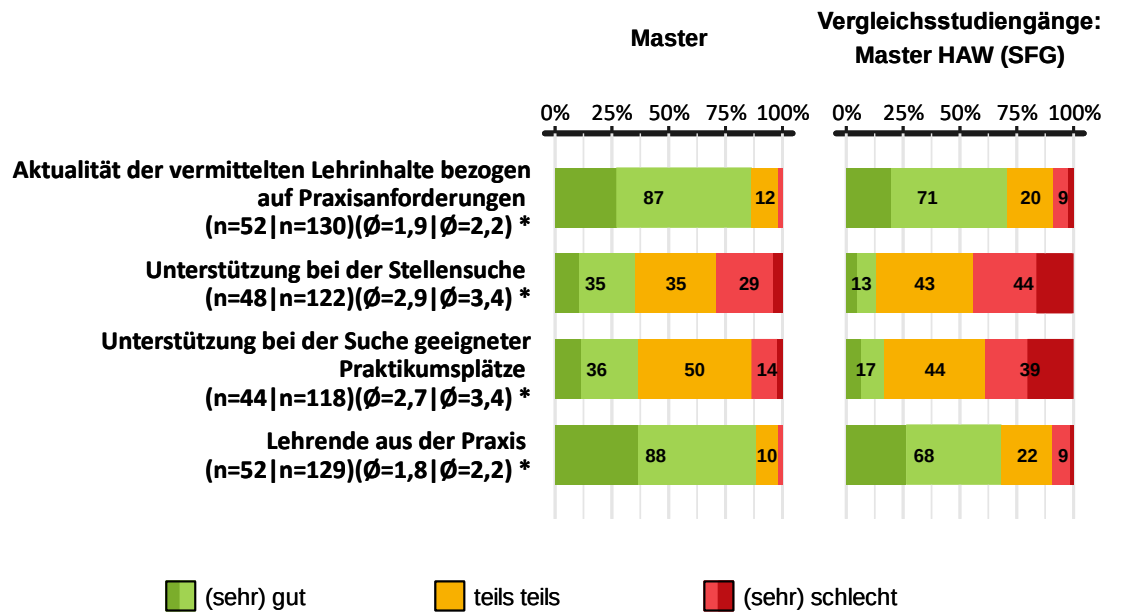
Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?



*Für Items mit * liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 1: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente

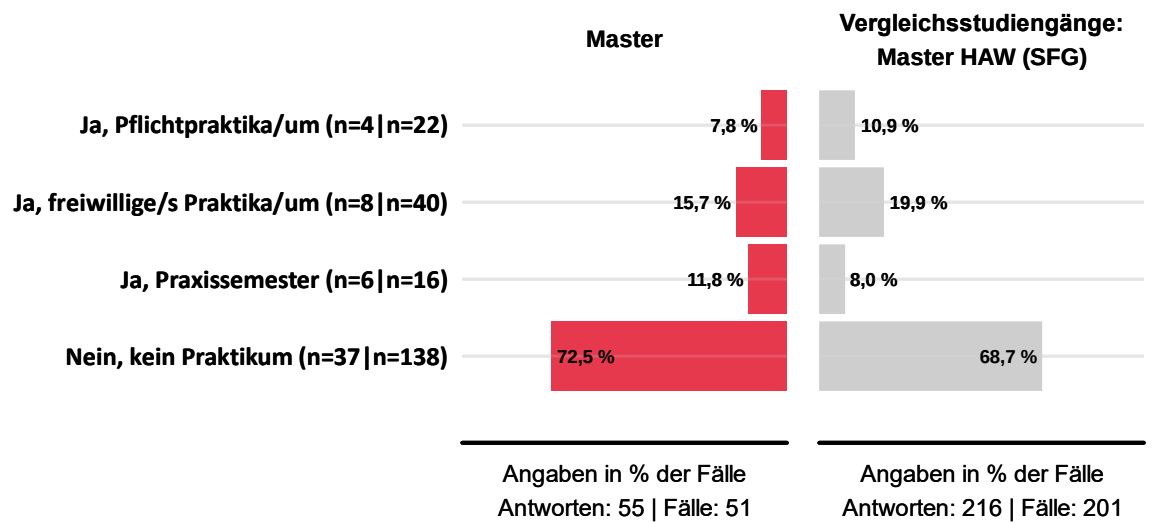
Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?



*Für Items mit * liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 2: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente

**Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u.Ä.)?
(Mehrfachnennung)**

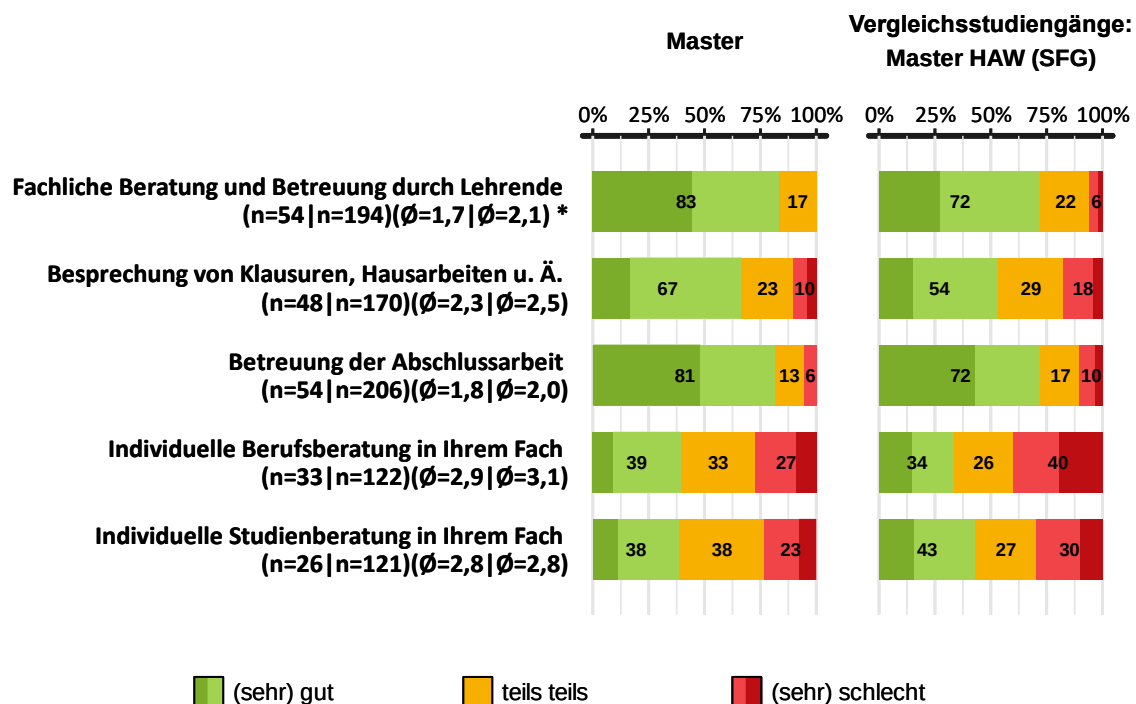


Seit Jahrgang 2021 gibt es die zusätzliche Antwortmöglichkeit "Ja, Praxissemester".

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 3: Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium

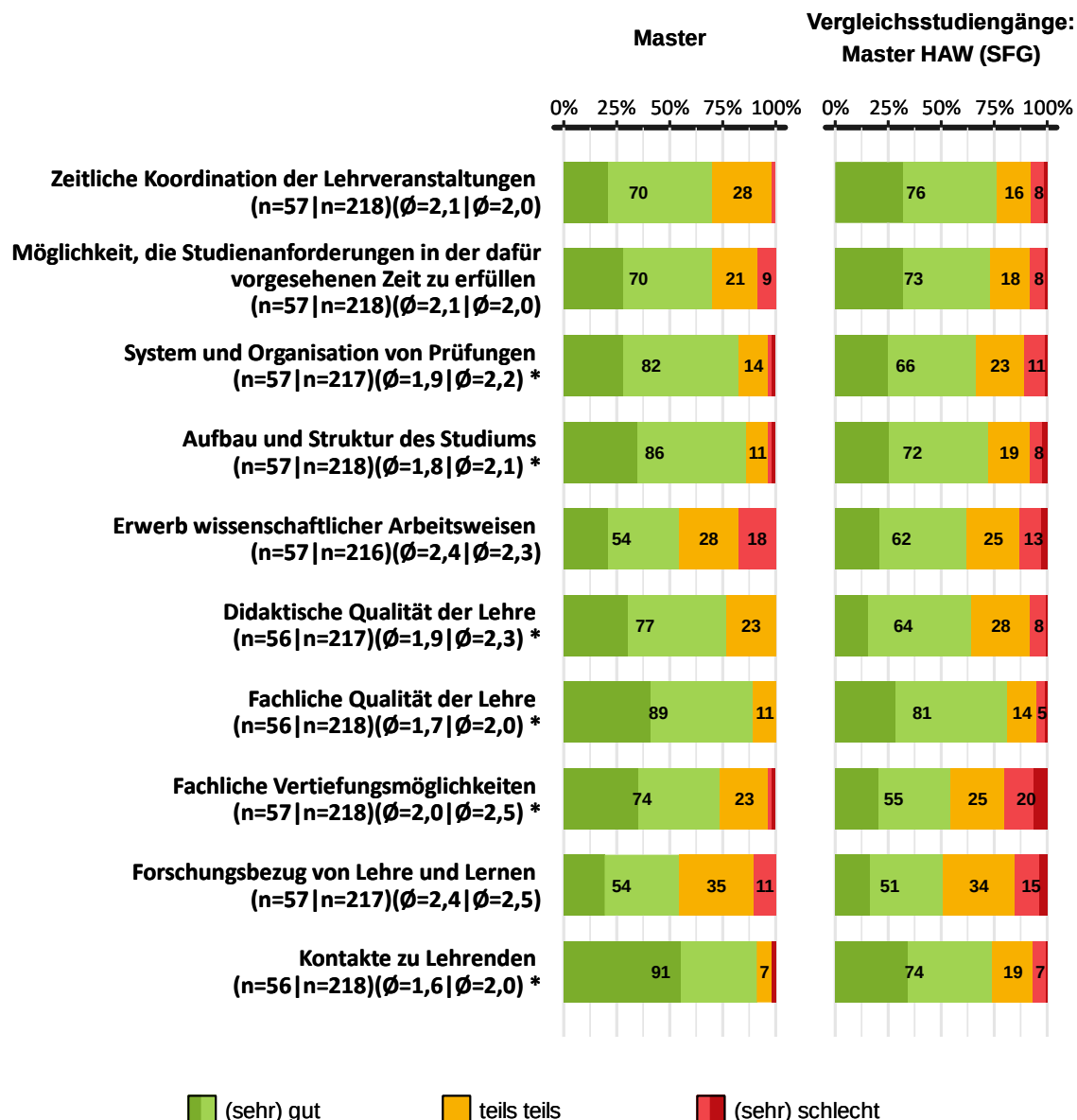
Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach?



*Für Items mit * liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 4: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente

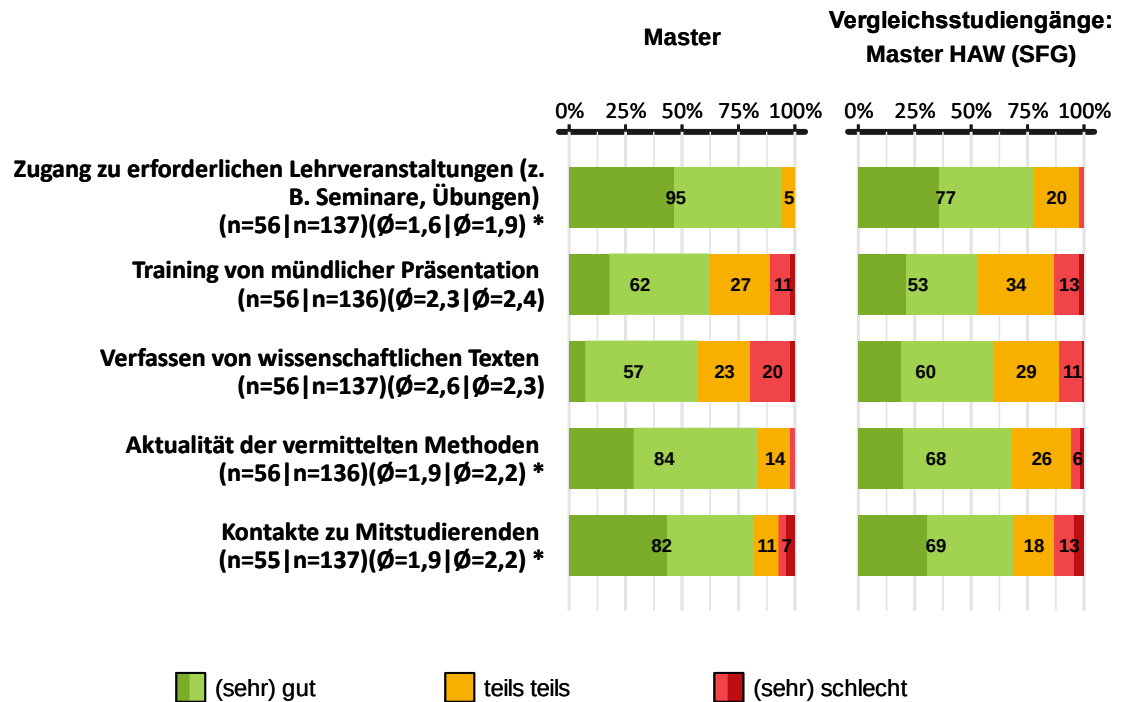
Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?



*Für Items mit * liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 5: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

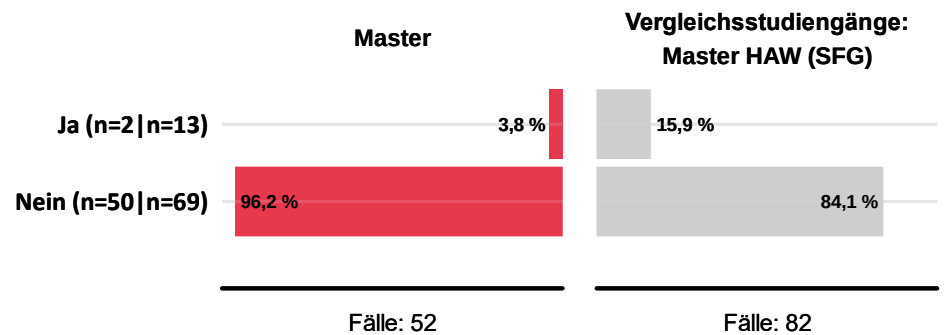
Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?



*Für Items mit * liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 6: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

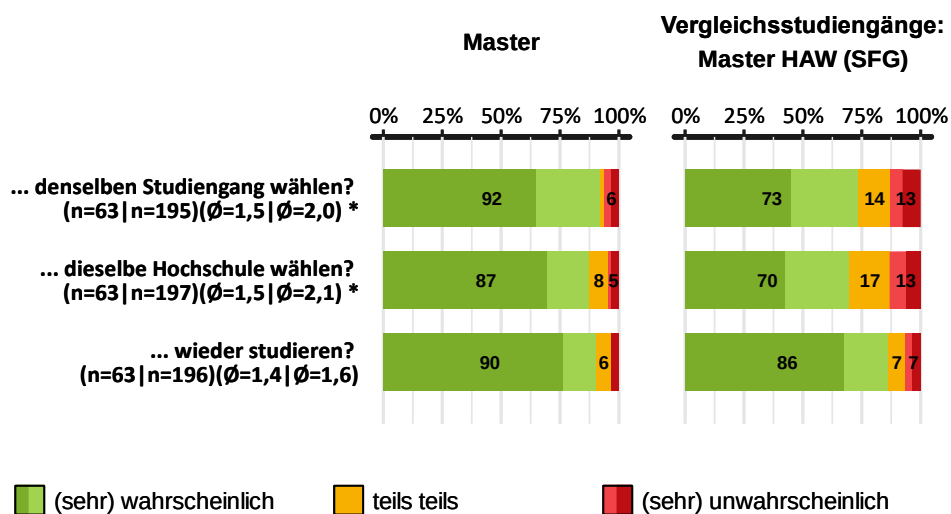
Haben Sie während des Studiums ernsthaft erwogen, Ihr Studium abzubrechen?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 7: Erwägung des Studienabbruchs

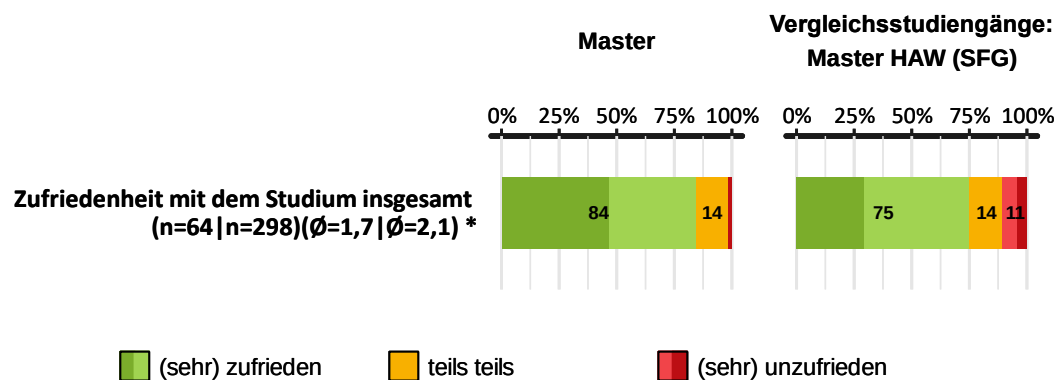
Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...



*Für Items mit * liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 8: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl

Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an Ihrer Hochschule insgesamt?

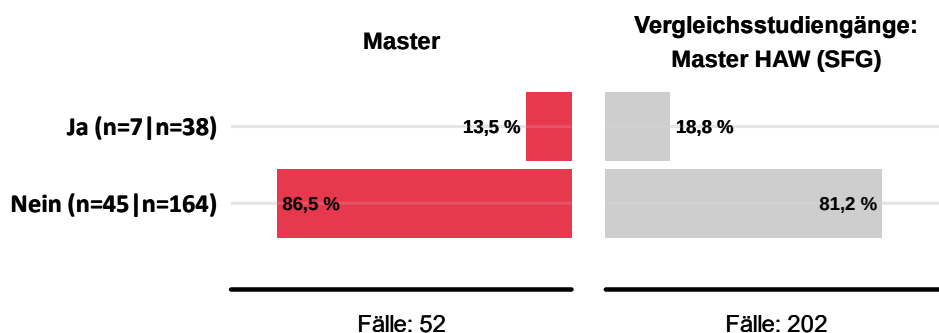


*Für Items mit * liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 9: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt

3. Auslandsaufenthalte

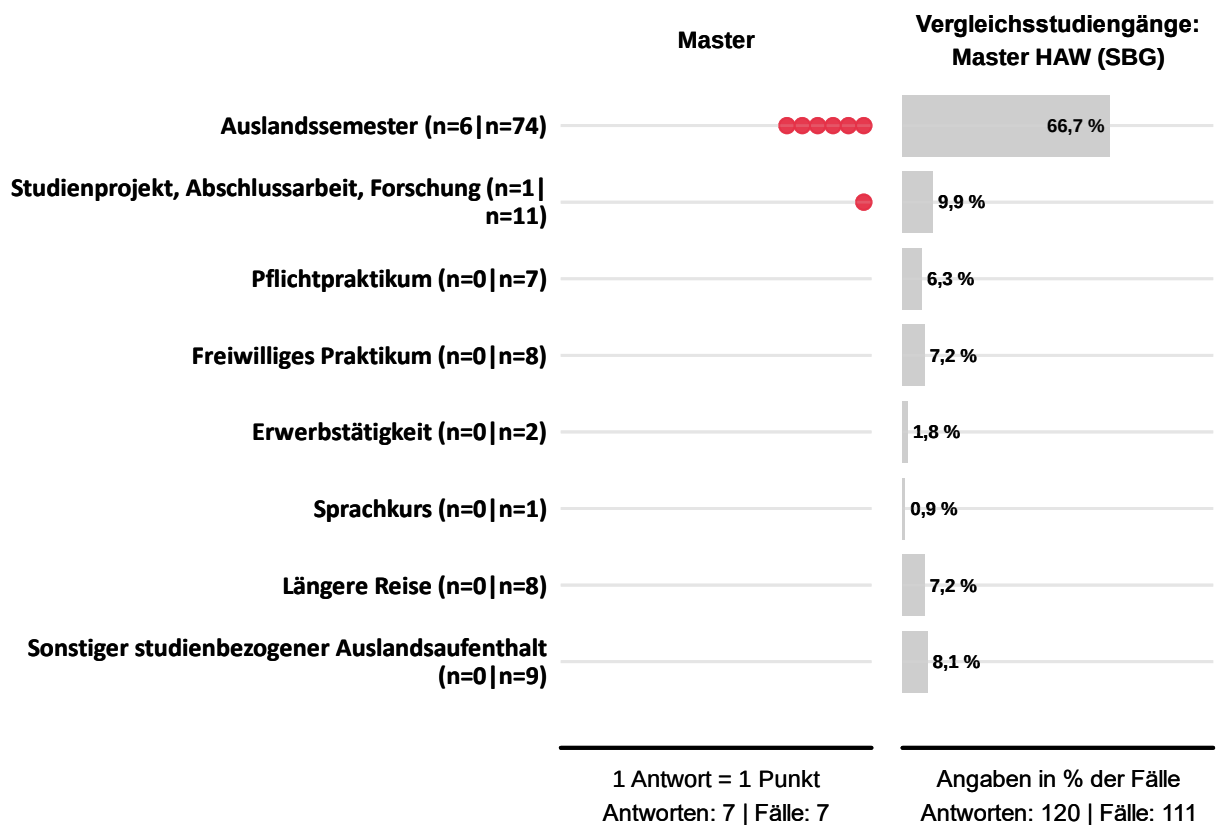
Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland (außerhalb Deutschlands) verbracht?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 10: Auslandsaufenthalt während des Studiums

Art des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mehrfachnennung)

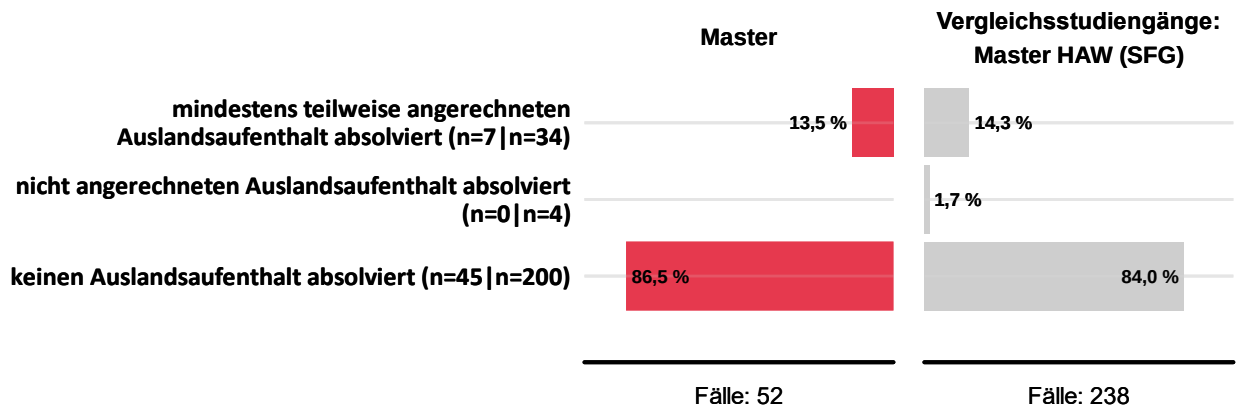


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 11: Art des Auslandsaufenthaltes

Im Folgenden wird die Anerkennung von Auslandsaufenthalten für alle Hochschulabsolvent*innen insgesamt ausgewertet. Dabei werden als Auslandsaufenthalte die Kategorien „Auslandssemester“, „Studienprojekt/ Abschlussarbeit/ Forschung“, „Pflichtpraktikum“ und „Freiwilliges Praktikum“ gewertet. Die Kategorien „Erwerbstätigkeit“, „Sprachkurs“, „Längere Reise“ und „Sonstiges“ werden dagegen nicht zu Auslandsaufenthalten gezählt.

Wurde Ihnen der Auslandsaufenthalt auf Ihr Studium in Deutschland angerechnet, z.B. in Form von ECTS-Punkten? (Mehrfachnennung)



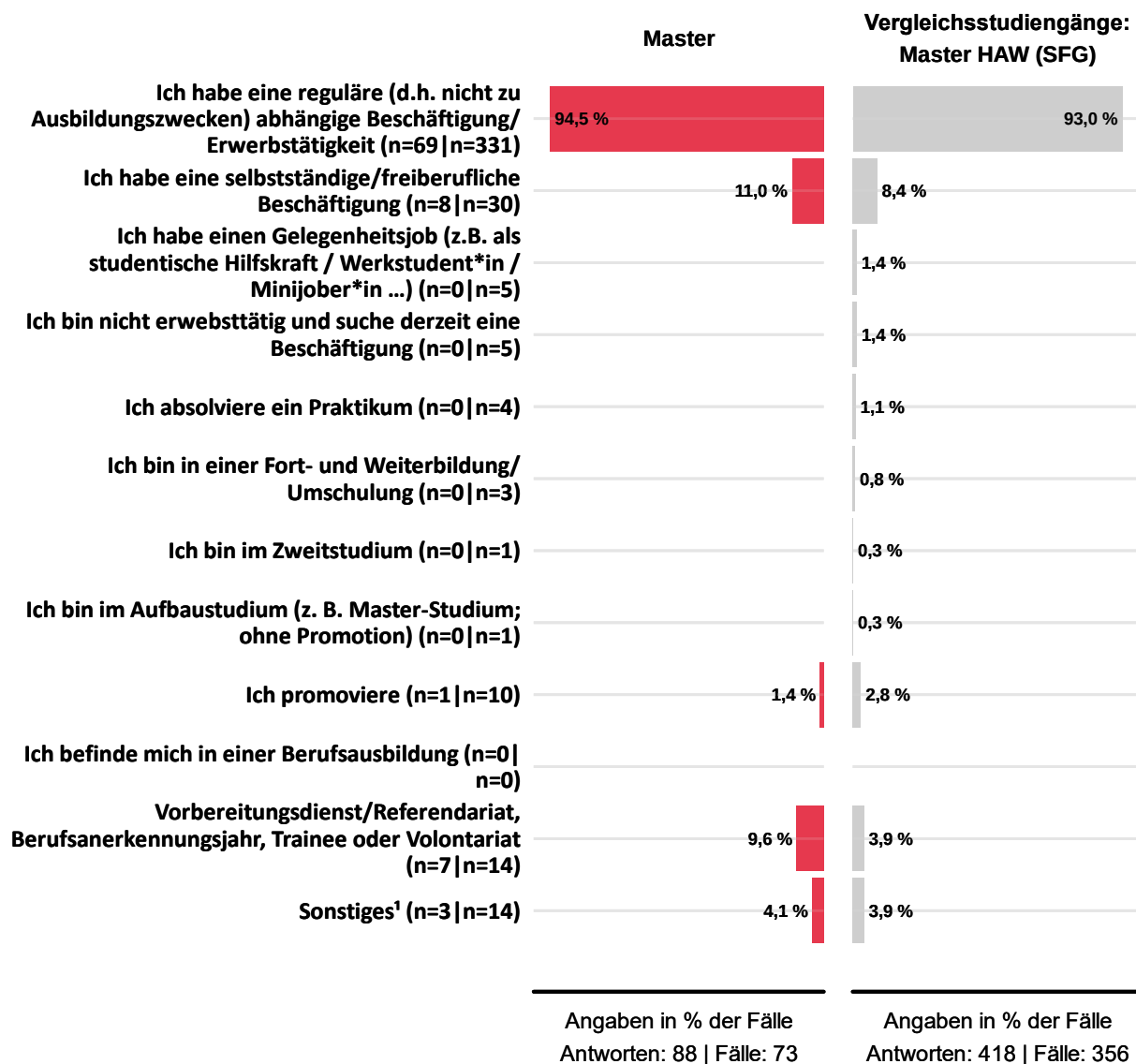
Als Auslandsaufenthalt werden nur die Kategorien "Auslandssemester", "Studienprojekt", "Abschlussarbeit", "Forschung", "Pflichtpraktikum" oder "Freiwilliges Praktikum" gewertet.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 12: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten

4. Derzeitige Beschäftigung

Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennung)



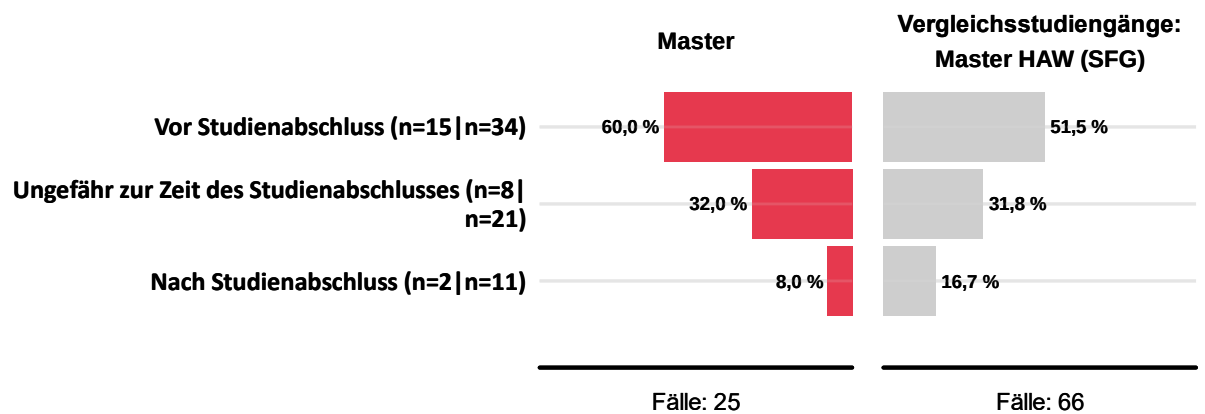
¹Unter der Kategorie "Sonstiges" wurden alle Angaben der Kategorien "Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub", "Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)", "Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst", "Ich unternehme eine längere Reise" und "Sonstiges" zusammengefasst.

Für Items mit * liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 13: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

5. Beruf

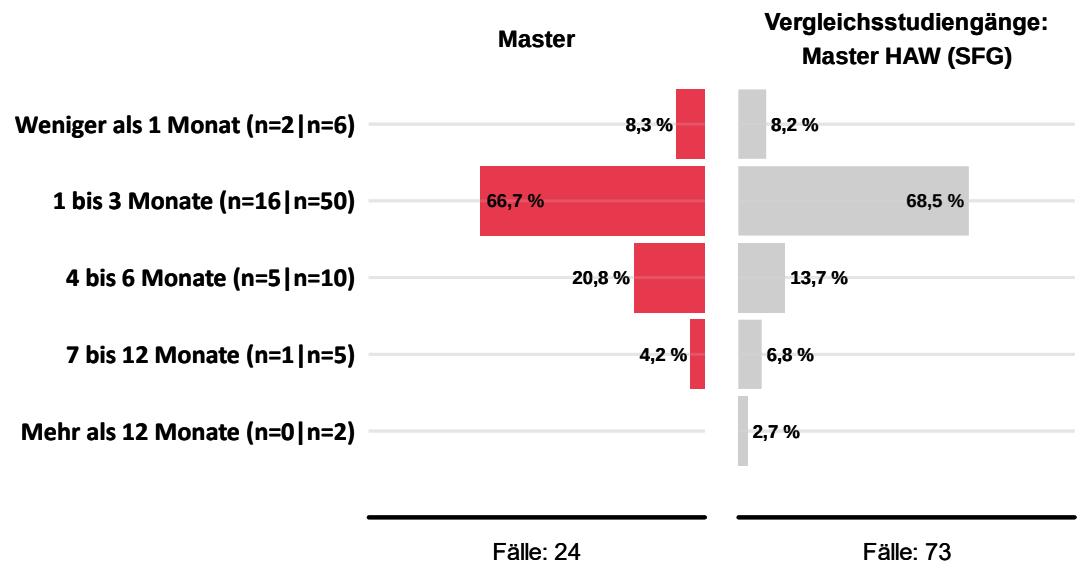
Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 14: Beginn der Beschäftigungssuche

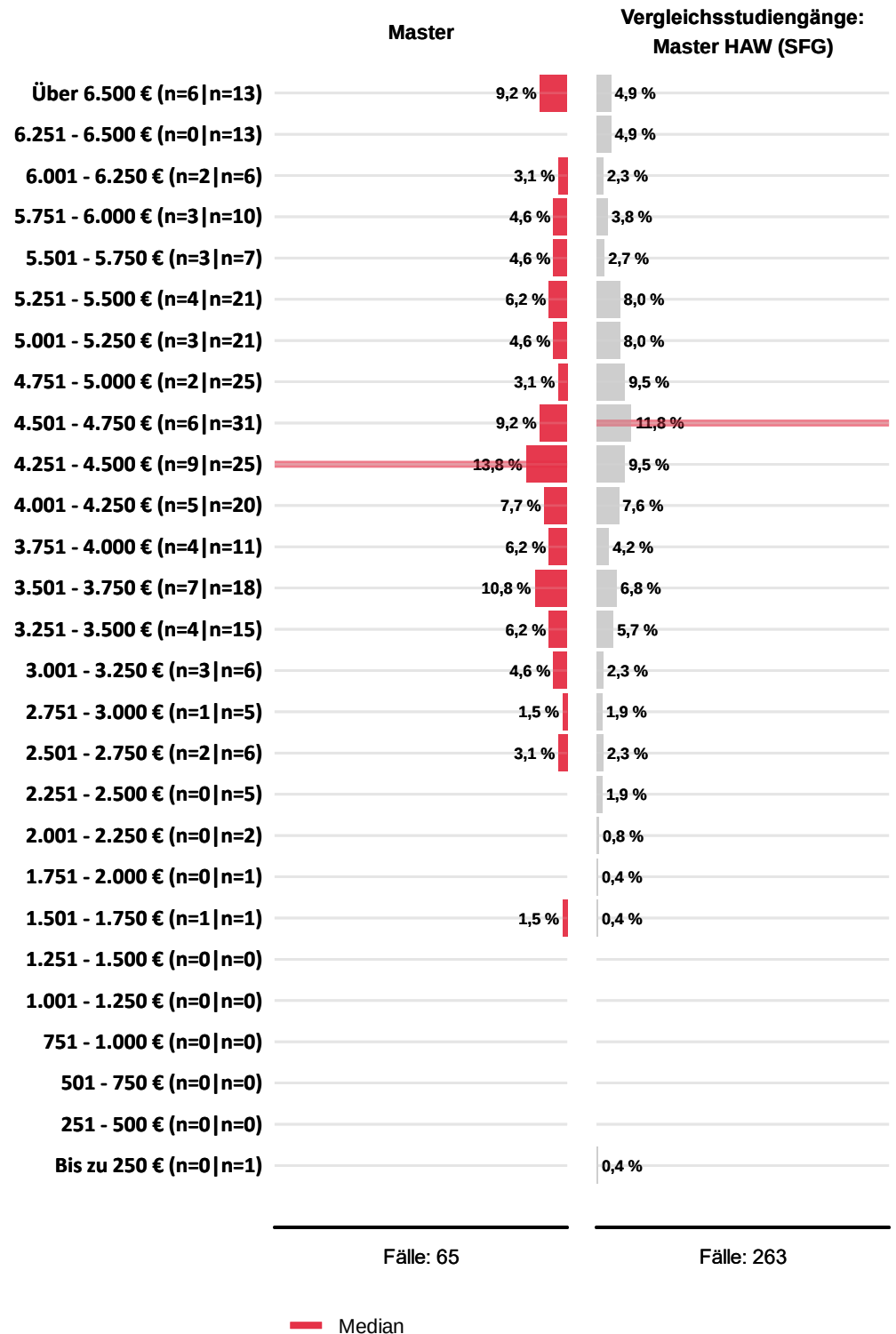
Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 15: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert)

Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Arbeitseinkommen in Ihrer wichtigsten Beschäftigung?

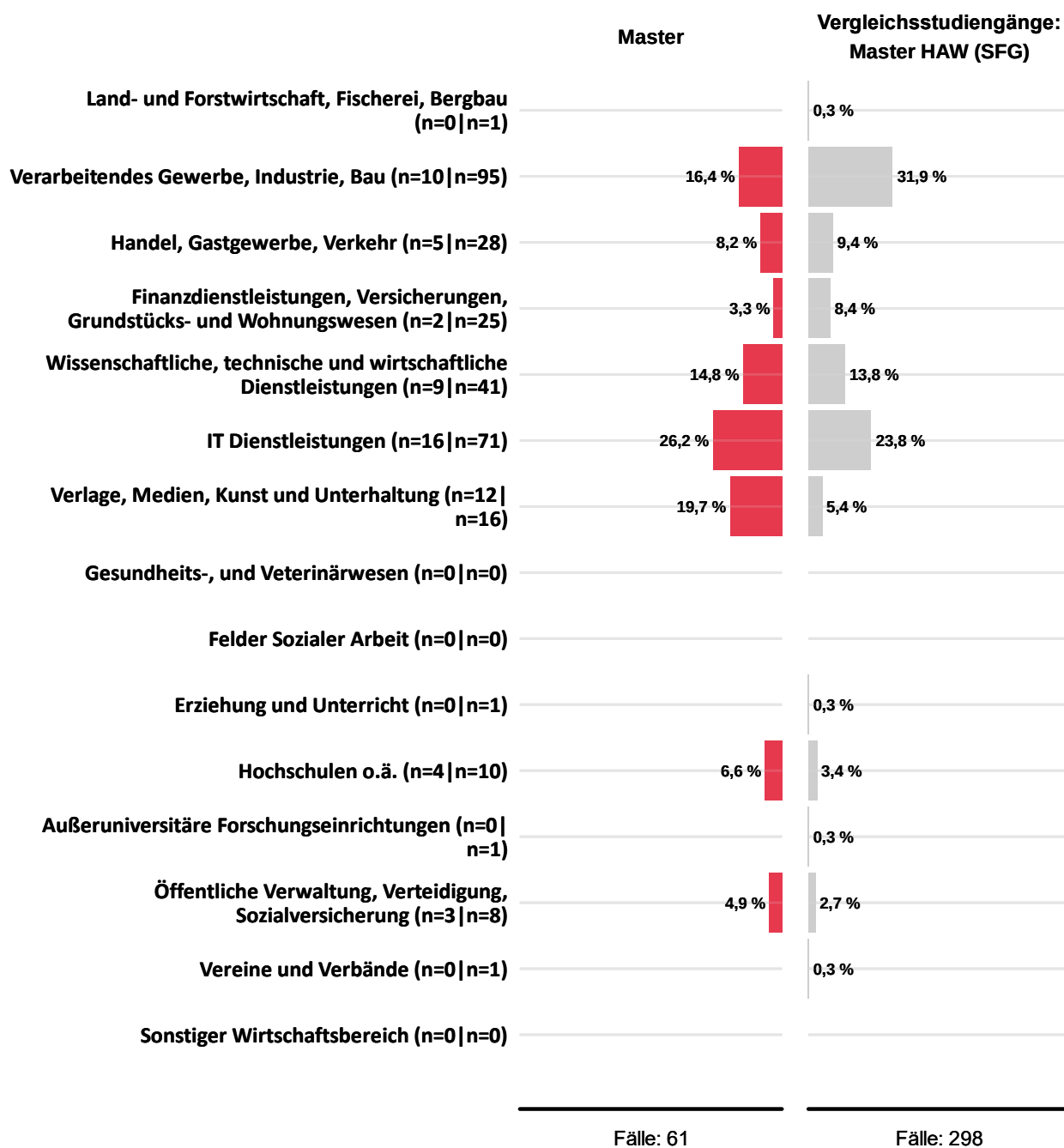


Filterung: nur Vollzeitbeschäftigte

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 16: Monatliches Arbeitseinkommen

In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?

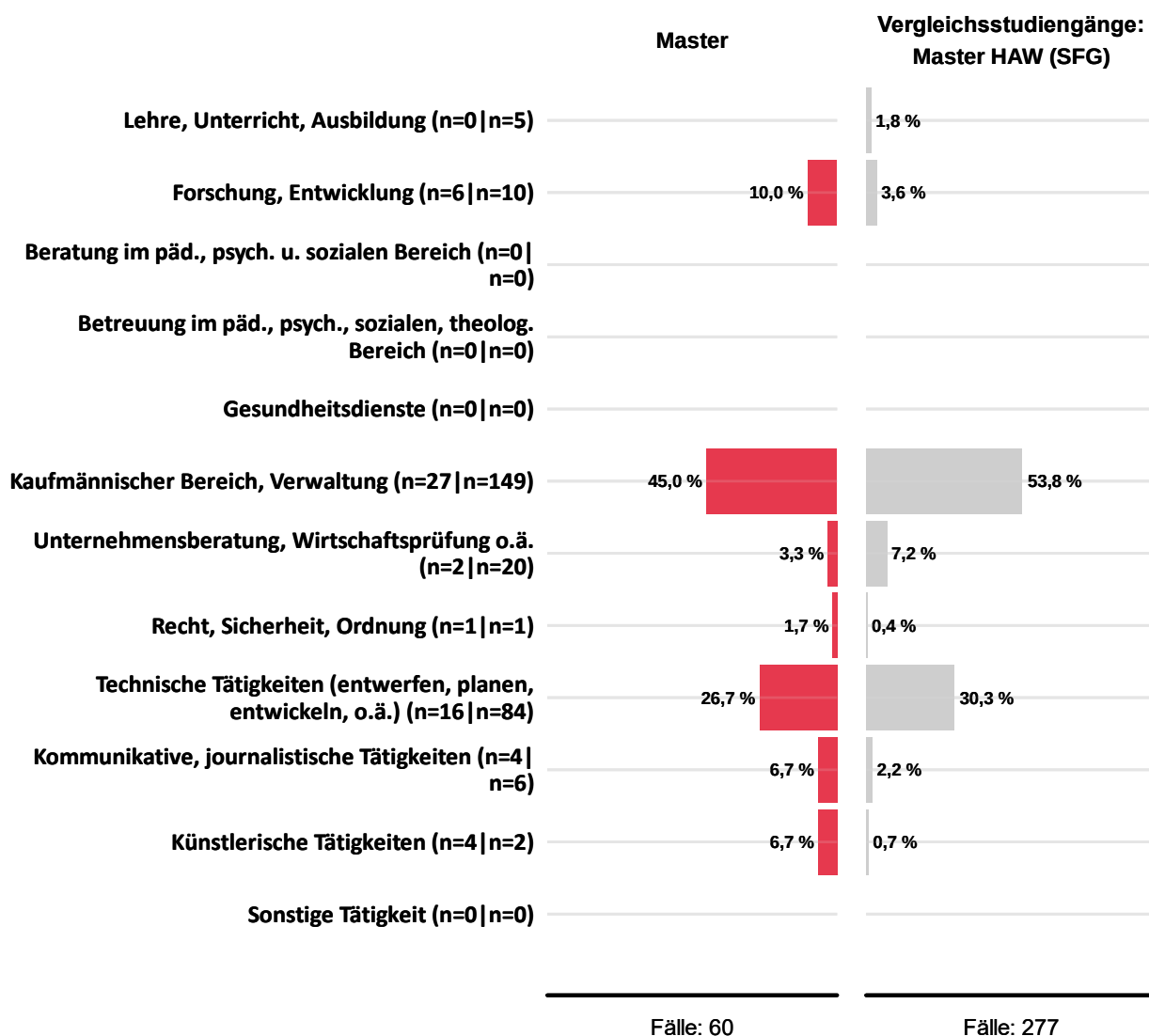


Filterung: nur Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 17: Wirtschaftszweig

Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Aufgabe) haben Sie derzeit?

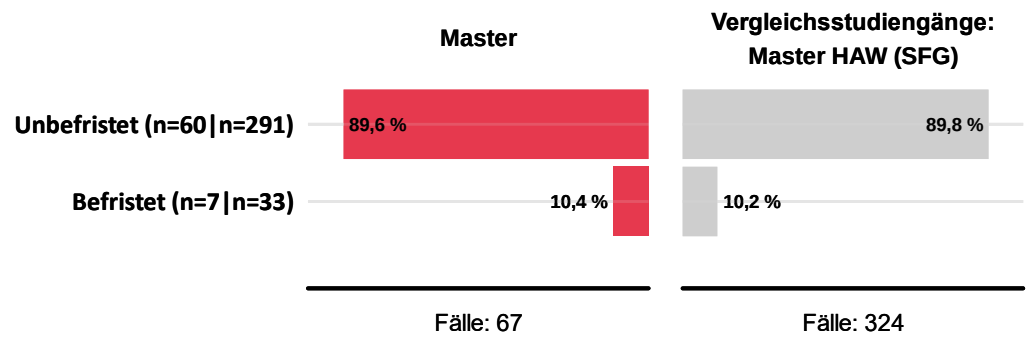


Filterung: nur Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 18: Hauptsächliche Tätigkeit

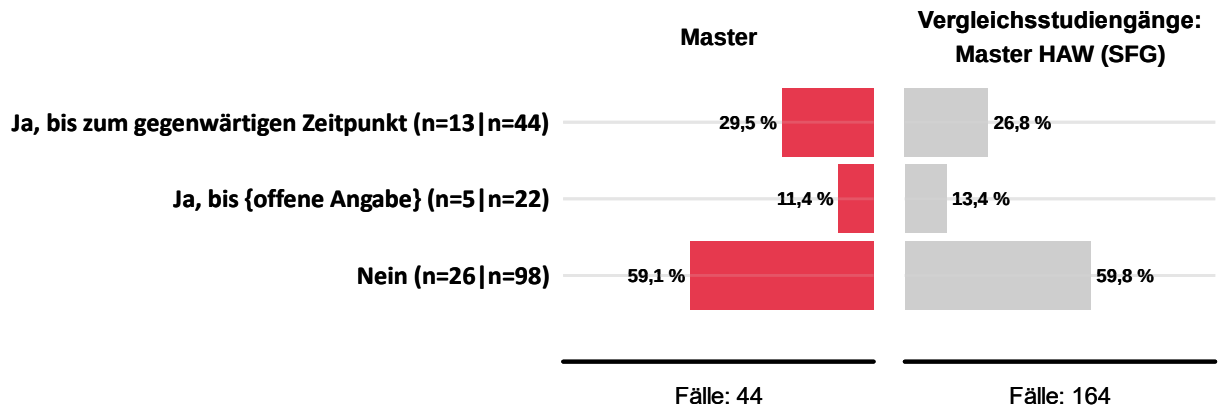
Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 19: Arbeitsvertragsform

Haben Sie eine Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung, der Sie im Laufe des Studiums nachgegangen sind, nach Abschluss des Studiums weitergeführt?

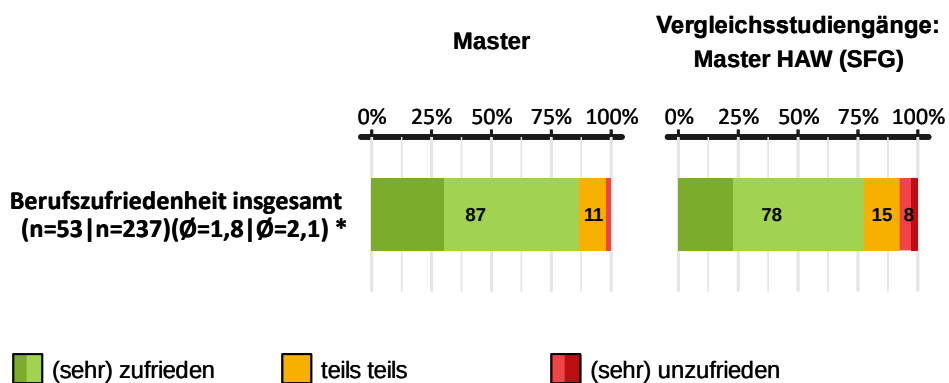


Filterung: nur Befragte, die einer Teilzeit-, Vollzeitbeschäftigung oder Nebentätigkeit/Studentenjob/Minijob (nicht sozialversicherungspflichtig) während des Studiums nachgegangen sind.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 20: Weiterführung einer Voll-/ Teilzeitbeschäftigung nach dem Studium

Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?

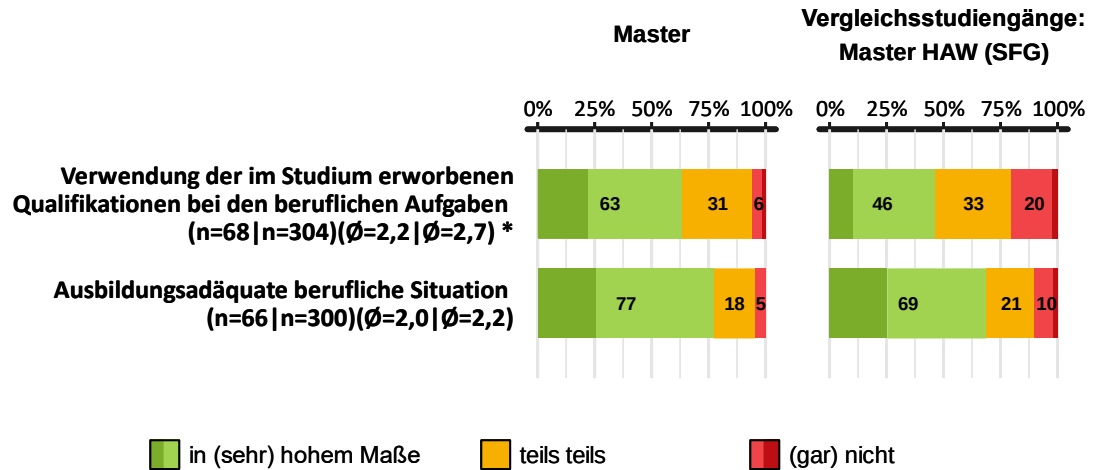


*Für Items mit * liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 21: Berufszufriedenheit insgesamt

6. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung

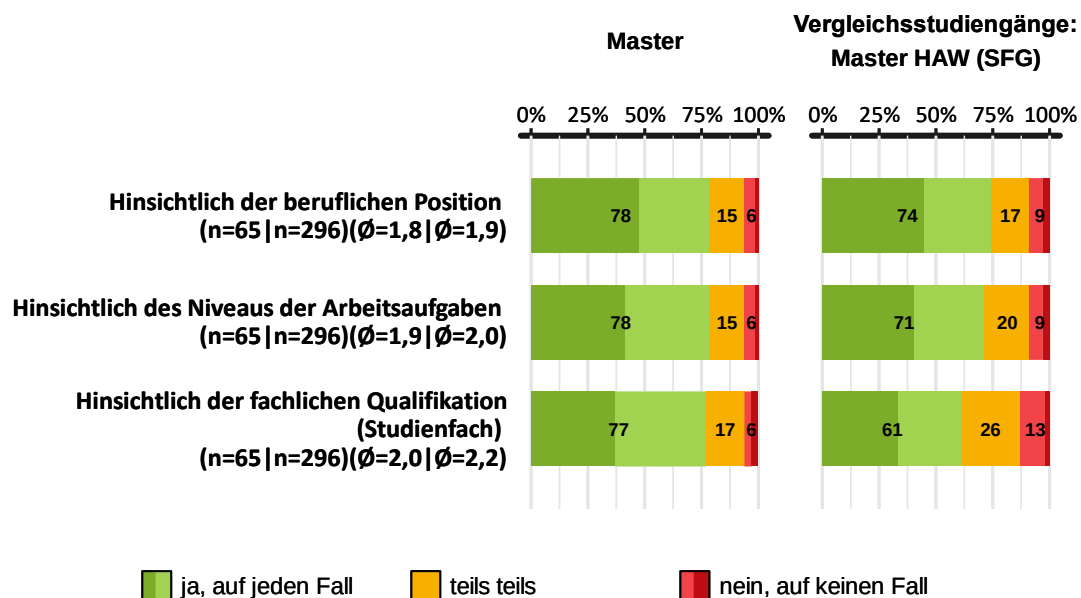
In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? / In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?



*Für Items mit * liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 22: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation

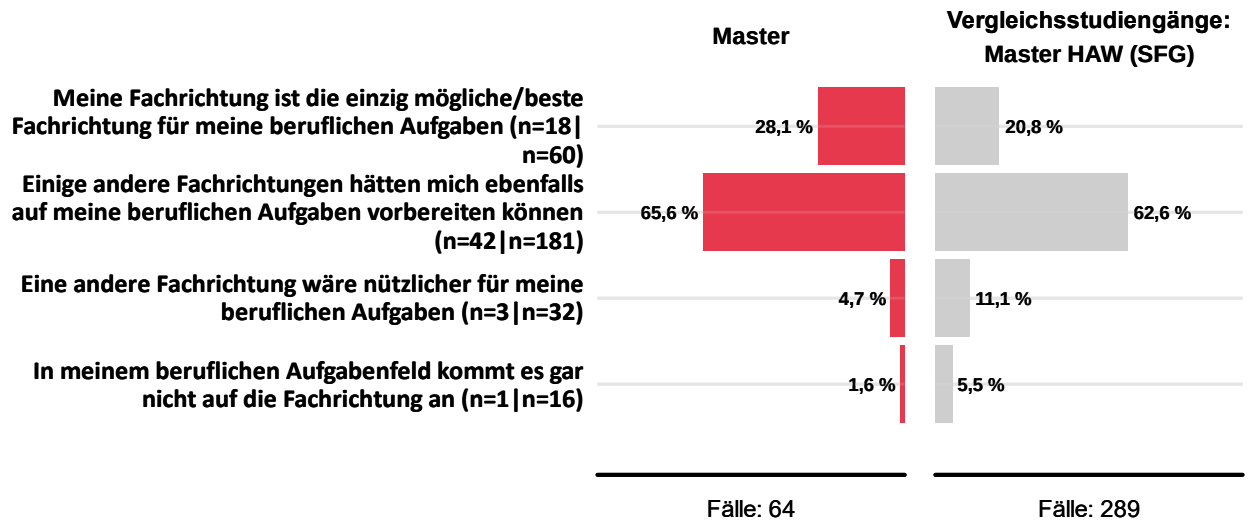
Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 23: Entsprechend Qualifikation beschäftigt

Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?

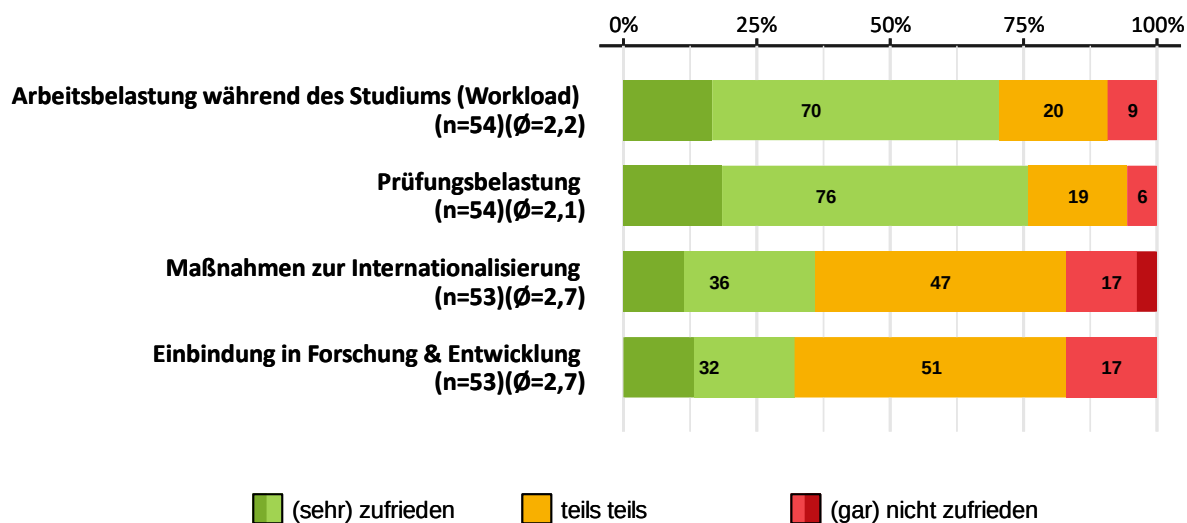


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 24: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben

7. Hochschulspezifische Fragen

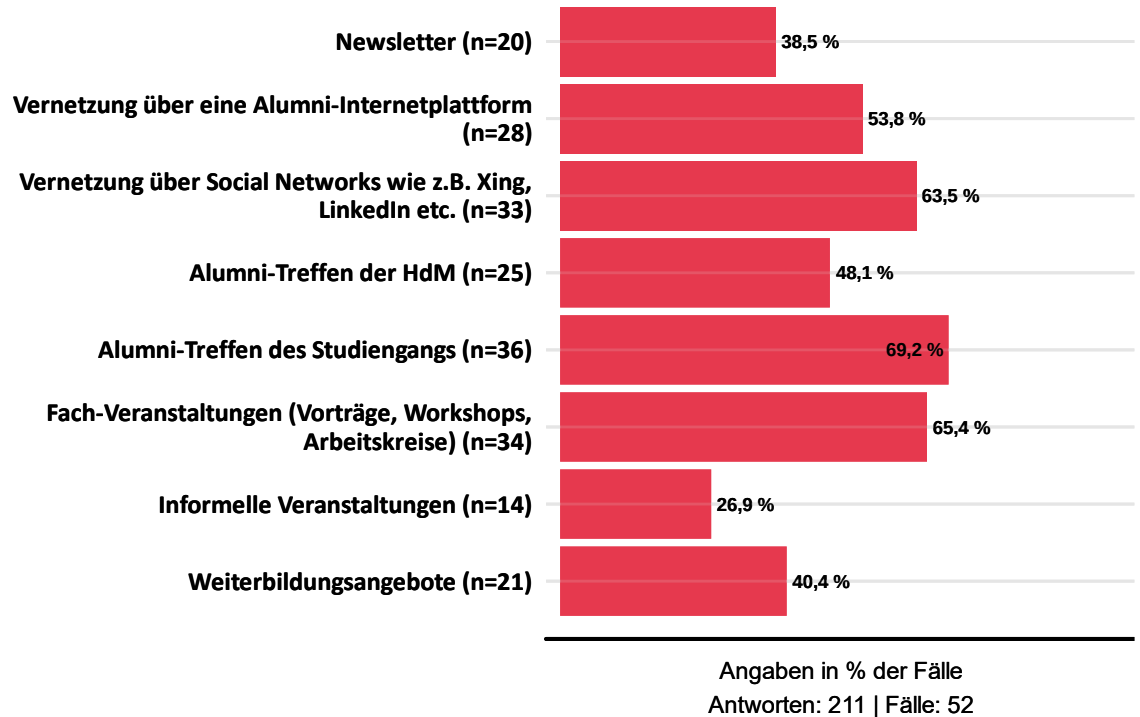
Wie zufrieden waren Sie im Hinblick auf Ihr Studium mit folgenden Punkten?



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 25: Zufriedenheit mit Einzelaspekten

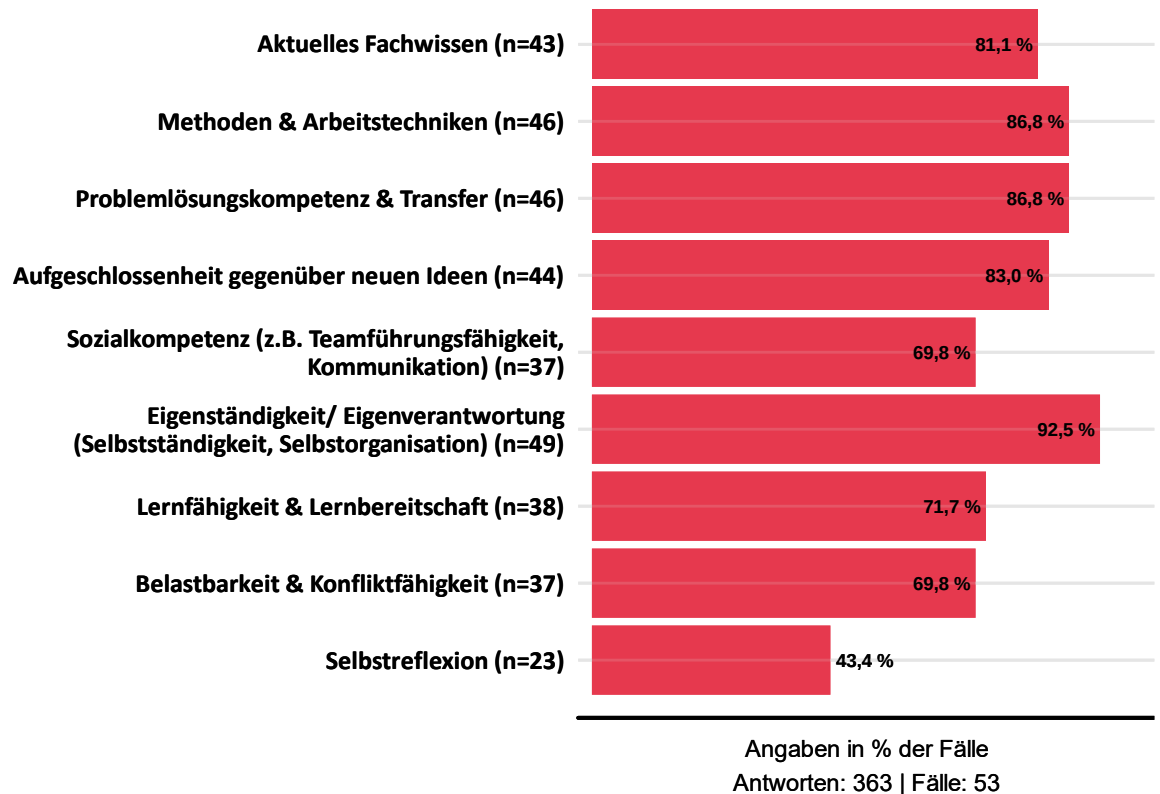
**Haben Sie bereits bzw. möchten Sie auch weiterhin Kontakt zur HdM haben?
Welche Angebote würden Sie sich dafür wünschen? (Mehrfachnennung)**



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 26: Kontakt

Welche der folgenden Kompetenzen haben Sie während des Studiums erworben bzw. welche Fähigkeiten wurden eingeübt oder trainiert? (Mehrfachnennung)

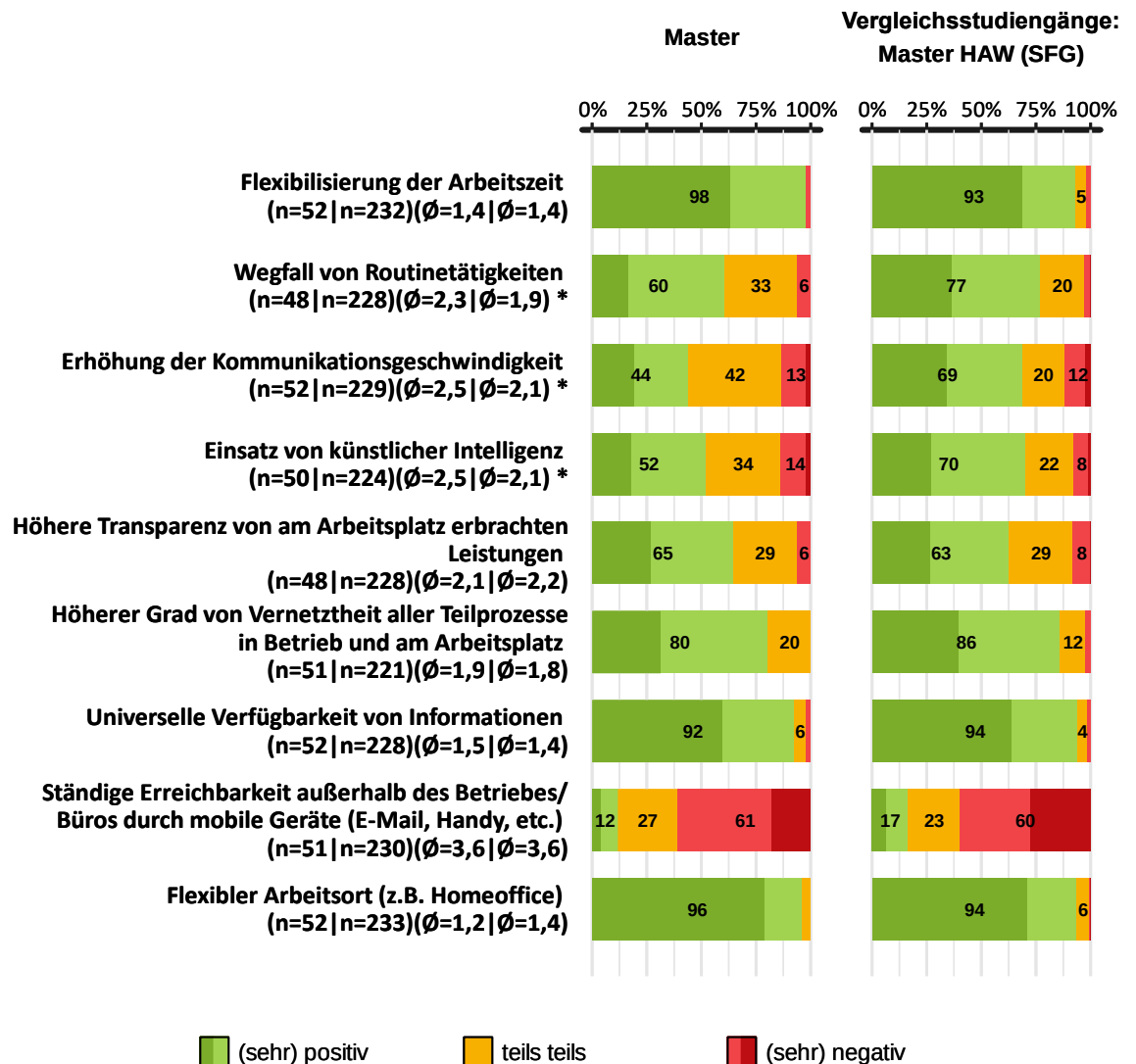


In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 27: Kompetenzerwerb

8. Digitale Kompetenzen

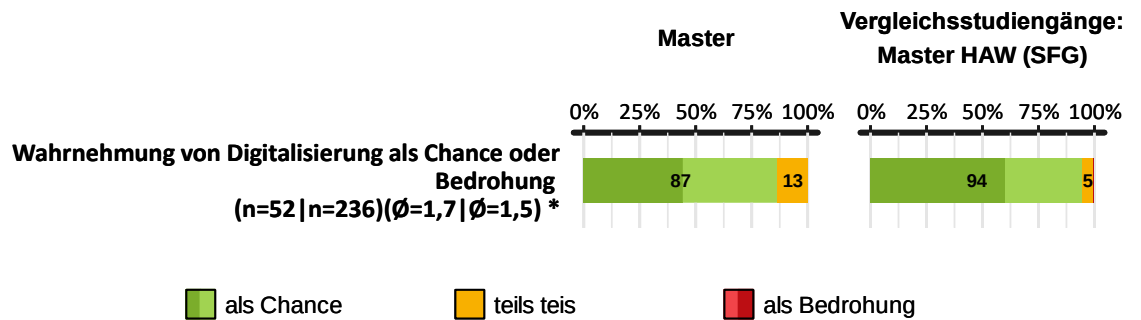
Sehen Sie die folgenden Aspekte der Digitalisierung unserer Arbeitswelt eher als positive oder eher als negative Entwicklungen?



*Für Items mit * liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 28: Einschätzung Entwicklungen bei Digitalisierung in der Arbeitswelt

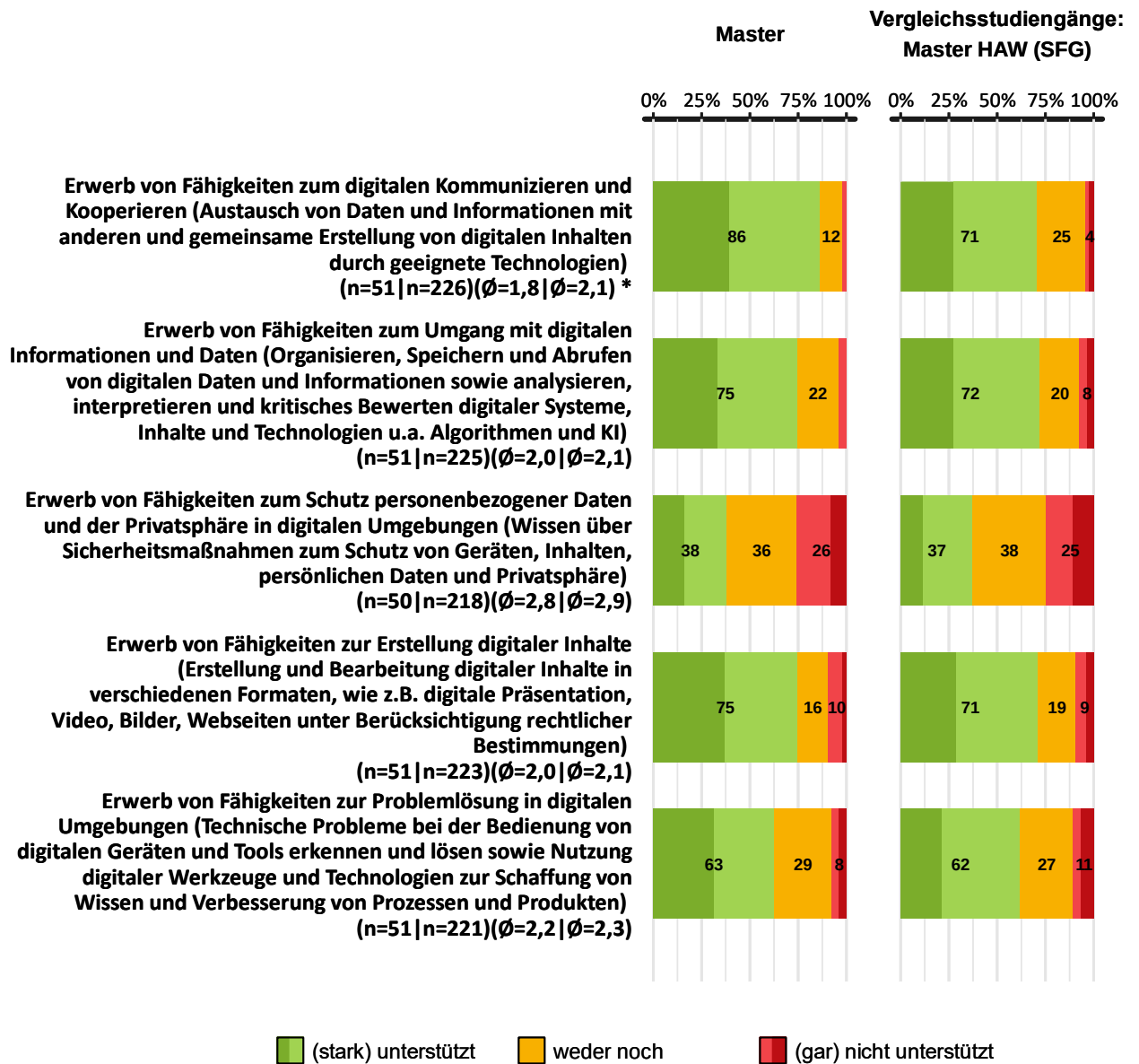
Die Veränderungsprozesse im Zuge der Digitalisierung sehe ich für mich allgemein...



*Für Items mit * liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 29: Allgemeine Einschätzung zum Veränderungsprozesse im Zuge der Digitalisierung

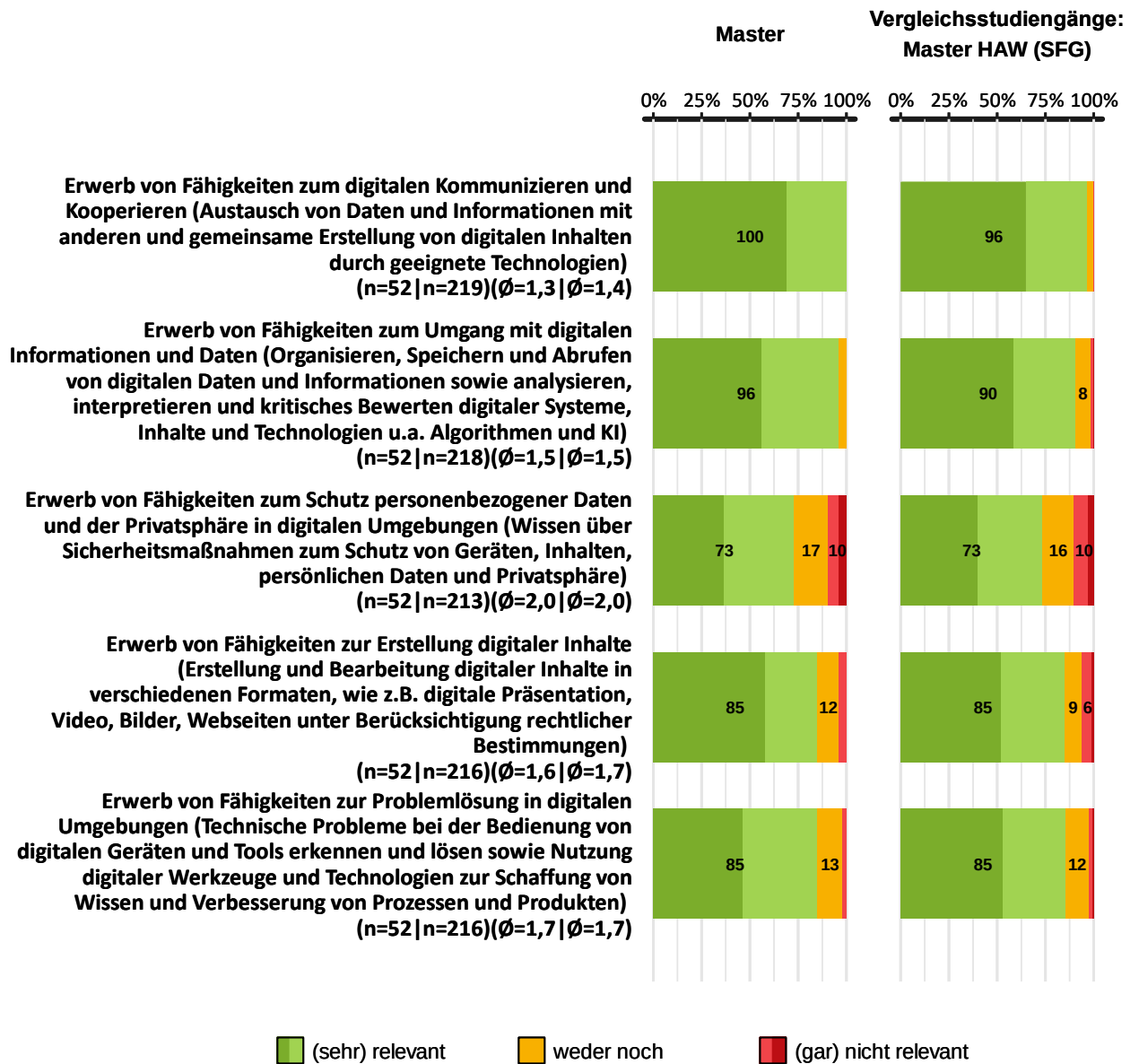
Wie stark haben Sie sich durch Ihr Studium hinsichtlich des Erwerbs dieser Kompetenzen unterstützt gefühlt?



*Für Items mit * liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 30: Unterstützung Erwerb digitaler Kompetenzen durch das Studium

Inwiefern ist diese digitale Kompetenz relevant in Ihrem (zukünftigen) Beruf?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 31: Relevanz digitaler Kompetenzen im Beruf

9. Anhang A

Im Bericht enthaltene Studienfächer	n	%
Audiovisuelle Medien	10	13,3
Business Management	4	5,3
Computer Science and Media	14	18,7
Crossmedia Publishing and Management	7	9,3
Data Science and Business Analytics	2	2,7
Bibliotheks- und Informationsmanagement	4	5,3
Medienmanagement	9	12,0
Packaging Development Management	5	6,7
Unternehmenskommunikation	12	16,0
Wirtschaftsinformatik	8	10,7
Gesamt	75	100

Tabelle 2: Im Bericht enthaltene Studienfächer

Impressum

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:

Dirk Reifenberg

Universitätsplatz 12 34127 Kassel

Email: reifenberg@istat.de

Tel: 0561 - 953 796 81